

## Umsonstladen für Babyerstaussattung

### Einleitung

Der Umsonstladen stellt schwangeren Frauen und Familien mit Neugeborenen, die in Not geraten sind, über wenig Einkommen verfügen, SGB II-Leistungen erhalten oder aus anderen Gründen, die Erstaussattung für das Kind nicht anschaffen können, eine Babyerstaussattung kostenlos zum Mitnehmen zur Verfügung (solange genügend Spenden vorhanden sind). Wenn die Ausstattung nicht mehr benötigt wird, sollte diese an den Laden zurückgegeben werden.

Auch im zweiten Projektjahr liegt ein Tätigkeitsschwerpunkt darin, dass sich in Not geratene schwangere Frauen im Laden selbständig und umsonst mit einer Babyerstaussattung versorgen können. Bei diesem einzigartigen Projekt werden die Sachspenden (Kleidung, Kinderbetten, Kinderwagen u.ä.) schnell und unbürokratisch im Leihverfahren zur Verfügung gestellt.

Aufgrund positiver Erfahrungen, sowohl bei den Spendern, als auch bei den schwangeren Frauen (sauberer Laden, Spenden kommen in die richtigen Hände, Verlässlichkeit, freundliches und kompetentes Verhalten der ABM-Kraft), wird der Umsonstladen von immer mehr GEBENDEN und NEHMENDEN aus vielen Kirchenkreisen aufgesucht.



*Der Eingang zum Umsonstladen*

### Fallbeispiel

Das Ehepaar kommt gemeinsam in die Beratungsstelle. Eine Bekannte hat ihnen geraten, sich an das Diakonische Werk zu wenden. Vor drei Monaten ist er arbeitslos geworden, da der Arbeitgeber des mittelständischen Betriebs Insolvenz anmelden musste. Er ist gelernter Schlosser und hatte gehofft sofort einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Nun sind sie von der Bank angeschrieben worden, weil kaum noch Geldeingänge zu verzeichnen sind. Das Konto steht mit 1.675,- € im Soll, weil nach wie vor das Darlehen für das Haus, was vor fünf Jahren gebaut wurde, bezahlt werden muss. Und dann sind da noch die anderen Lebenshaltungskosten und der Kredit für das Auto.

Noch vor wenigen Monaten haben sie sich wahnsinnig über die Botschaft gefreut, dass das Wunschkind, welches lange auf sich warten ließ, nun endlich unterwegs ist. Die Arbeitslosigkeit hat nun alles durcheinander gebracht und nur Sorgen und Fragen aufgeworfen. Werden sie das Haus verlieren? Bleiben dann nur noch Schulden? Was können sie ihrem Kind denn bieten? Wovon sollen sie die Anschaffungen für das Kind tätigen?

Hier bietet der ‚Umsonstladen für Babyerstaussattung, in den Anfangsmonaten nach der Geburt, seine Unterstützung an. Im Laden

bekommen die Unterstützungsuchenden, sofern durch Spenden ein entsprechendes Angebot vorhanden ist, Kinderbetten, Kinderwagen, Kleidung und Spielsachen. Gleichzeitig werden im Umsonstladen Informationen von zusätzlichen Hilfsangeboten weitergegeben und in Gesprächen erfahren die Menschen Verständnis und Unterstützung.



*von links: Monika Brandt-Zwirner (Kirchenkreissozialarbeit), Margot Käßmann (Landesbischofin), Peter Klinger (Umsonstladen)*

## Guter Zuspruch des Umsonstladens

Seit der Eröffnung im Mai 2007 haben **712** in Not geratene schwangere Frauen die benötigte Erstausrüstung erhalten. Ebenfalls in diesem Zeitraum haben **620** Spender den Laden aufgesucht und Sachspenden gebracht.

|                        | Erstausrüstung benötigt | Örtliche Herkunft |         |           |           |          | Ausgabe |
|------------------------|-------------------------|-------------------|---------|-----------|-----------|----------|---------|
|                        |                         | Laatzten          | Springe | Pattensen | Hemmingen | Sonstige | Betten  |
| Mai 07 bis Dezember 08 | 712                     | 363               | 27      | 61        | 55        | 206      | 132     |

|                        | Erstausrüstung gebracht | Örtliche Herkunft |         |           |           |          | Ausgabe     |
|------------------------|-------------------------|-------------------|---------|-----------|-----------|----------|-------------|
|                        |                         | Laatzten          | Springe | Pattensen | Hemmingen | Sonstige | Kinderwagen |
| Mai 07 bis Dezember 08 | 620                     | 285               | 36      | 112       | 116       | 71       | 137         |



Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann „Der Umsonstladen hat mich sehr überzeugt. Das ist ganz im biblischen Sinne: „lasst die Kinder zu mir kommen.....“

Durch die stetig ansteigende Besucherzahl ist der Umsonstladen auch ein regelmäßiger Treffpunkt für Gebende und Nehmende geworden - ein Ort an dem viele Gespräche stattfinden. Die Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Laatzten hat freundlicherweise zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt um den neuen Bedürfnissen gerecht zu werden. Außerdem kann der Umsonstladen jetzt durch den Haupteingang erreicht werden.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist ein niedrigschwelliges, präventives Gesprächsangebot für die Besucher.

- Eine Fachkrankenschwester bietet in einem der neuen Räume Informationen zu Themen der frühen Kindesentwicklung an.
- Der Eltern-Baby-Kurs "MALIBU" findet wöchentlich statt und wird von einer Fachkraft geleitet.
- Die pädagogische Fachkraft ( ABM ) bietet in dem neuen Raum ein Gesprächsangebot für Besucher an, welches dankend angenommen wird.

Während die Mütter sich im Laden informieren, nutzen Geschwisterkinder gern und ausgiebig die Spiel- und Lesecke.



Das einzigartige, immer wieder aktuell auf die Bedürfnisse von benachteiligten Frauen eingehende Konzept, hat viele Menschen neugierig gemacht.

So wurde u.a. mehrmals in der Zeitung und im Rundfunk vom Umsonstladen berichtet.

## Ausblick

Wie lange die Kinder mit ihren Eltern noch in den Umsonstladen kommen können, ist zurzeit noch völlig unklar. Wenn bis zum Projektende keine neue Finanzierung steht, wird der Umsonstladen, trotz vieler guter Wünsche, seinen jetzigen anerkannten Stellenwert nicht mehr halten können. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern werden wir hoffentlich die finan-

ziellen Probleme lösen, damit dieses einmalige Angebot erhalten bleibt.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern Marlies Schröder, Sabrina Göritz und Kerstin Jung für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

**Peter Klinger, Monika Brandt – Zwirner**